In The Club

Wichtel-FF für sato_hachimitsu

Von DevilYoshiki

In The Club

In The Club

Es war der 23. Februar. Ein besonderer Tag. Zumindest für Kamenashi Kazuya. Vor dem Spiegel stehend fuhr er sich durch die Haare. Seine Freunde hatten für ihn eine kleine Party in einem Club geplant. Dafür musste er sich nun wohl oder übel zurecht machen. Natürlich schwang Vorfreude mit, aber eigentlich mochte er Clubs nicht besonders. Ein kräftiges Klopfen an der Tür. „Kame, mach schneller oder sieh zu, wie du hinkommst!“, rief Koki, einer seiner Bandkollegen. Kame antwortete in der gleichen Lautstärke: „Ich komm ja schon!“ Schnell schnappte er sich seine Jacke und ging raus zu den anderen. Die waren schon lange fertig und leicht entnervt, dass das Geburtstagskind so lange braucht. Zusammen gingen sie alle zu den Autos, sie würden heute mit zwei fahren. Die Jungs verteilten sich auf diese und schon fuhren sie los.

Endlich angekommen im Club besorgten die Jungs sich erstmal was zu trinken. Jin und Koki flirteten, was das Zeug hält. Gerade, als Kame beim Tanzen war, sah er sie. Seine Ex. //Na toll...//, dachte er sich nur. Aber sie war nicht alleine. Nein, sie schien mit einem Kerl da zu sein. Jupp, war sie. Er konnte sehen, wie er mit einem Drink zu ihr kam. Sie lächelte ihn an, wie sie es immer bei Kame getan hatte. Jetzt umarmte sie ihn auch noch und lachte über irgendeinen seiner dämlichen Witze. Kamenashi verging das Tanzen, er setzte sich auf einen der Barhocker. Doch seine Augen konnte er von ihr noch lösen.

Mehrere Drinks und Stunden später saß Kame immer noch auf seinem Barhocker. Und obwohl er es versuchte hatte, konnte er seine Augen nicht von ihr abwenden. Seine Laune sank immer weiter in den Keller. Doch noch schlimmer wurde es, als sie eng umschlungen mit diesem Typen tanzte und ihn küsste. Das war eindeutig zu viel für ihn. Selbst auf die Fragen von seinen Bandkollegen hin und die besorgten Bitten zu bleiben hörte er nicht. Er stürmte aus dem Club.

Es hatte angefangen zu regnen. Und nicht nur das. Auch Kame's Tränen rollten unaufhörlich...